

Erscheint täglich

früh 6 Uhr.

**Redaktion und Expedition**

Johanniskirche 93.

**Sprechstunden der Redaktion:**

Mittwoch 10-12 Uhr.

Montag 5-6 Uhr.

Werthe Abgabe eingetragener Postenrechte nach 10  
in Reaktion nicht veranlasst.

Rücknahme der für die nächstfolgende  
Nummer bestimmten **Postenrechte** an  
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,  
an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

Werthe Abgabe eingetragener Postenrechte nach 10  
in Reaktion nicht veranlasst.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Otto Niemeyer, Untermarktstraße 21,

Pauli Löde, Katharinenstraße 18, d.

nur bis 10 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 233.

Mittwoch den 20. August 1884.

### Amtlicher Theil.

#### Behanntmachung,

die Errichtung von Orléanskaassen betreffend.

Der § 17 des Gesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 18. Juni 1883, lautet:

Die Gemeinden sind berechtigt, ihr die in ihrem Bezirk beauftragten Versicherungsbehörden Personen Ortskassenstellen zu eröffnen, sofern die Zahl der in den Ortschaften verbleibenden Verlorenen mindestens einhundert beträgt. Die Ortskassenstellen sollen in der Regel für die in einem Gewerbezweig oder einer Betriebsart beschäftigten Personen errichtet werden. Die Errichtung gemeinsamer Ortskassenstellen für mehrere Gewerbezweige oder Betriebsarten ist zulässig, wenn die Zahl der in den einzelnen Gewerbezweigen und Betriebsarten beschäftigten Personen weniger als einhundert beträgt. Gewerbezweige oder Betriebsarten, in welchen einhundert Personen oder mehr beschäftigt werden, müssen mit anderen Gewerbezweigen oder Betriebsarten zu einer gemeinsamen Ortskassenstelle zusammengefasst werden, nachdem dies in ihren beauftragten Personen Belegenheit zu einer Abstimmung über die Errichtung der gemeinsamen Kasse gegeben worden ist. Und in diesem Falle Widerspruch erhoben, so entscheidet über die Zulässigkeit der Errichtung die höhere Verwaltungskommission.

Auf Grund dieser gesetzlichen Bestimmung beschäftigen wir, nach verschiedenem Willen 18 Ortskassenstellen zu errichten.

Die in den vereinigten Gewerbezweigen und Betriebsarten beschäftigten Personen haben das Recht, das Widerrecht einzulegen.

zum 6. September dieses Jahres

gelingt zu machen und dieselben schriftlich und mit Gründen verfassen bis zu diesem Tage bei unserem statutären Amtsamt (Statthalter, Obermarkt 3) einzureichen.

Unter statutärem Amt ist angesprochen, Anträge wegen Aufstellung eines Gewerbezweiges oder einer Betriebsart zu einer Ortskassenstelle zu beantragen, insoweit die Zulässigkeit nicht ohne Weiteres aus den nachstehenden Überzeugungen ersichtlich ist.

Bei der Bezeichnung der Gewerbezweige u. s. w. ist die systematische Überlieferung der Gewerbebetriebe der deutschen Reichsstatistik zu Grunde gelegt werden. Dasselbe unterscheidet zwischen Gruppen (mit römischen Ziffern beschriftet), Classem (arabische Ziffern in zweiter Stelle) und Ordnungen (arabische Ziffern in dritter Stelle).

Für die Zugehörigkeit der Arbeiter zu einer Ortskassenstelle ist der Betriebsart des Betriebes, unternehmenden maßgebend, derselbe, doch alle in einem Betriebe beschäftigten verschaffungsfähigen Personen einer und dieselben Ortskassenstelle angehören.

Da wir nicht beschließen, die in § 1 des Krankenversicherungsgesetzes ausgeschlossene Versicherungspflicht durch Ortskassen auch auf die in § 2 des Gesetzes genannten Personen (u. a. Handlungsbüchsen und Lehrlinge, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, Steinmetzbetriebe, Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft) zu erweitern, so umfassen die unter 17 und 18 genannten Ortskassenstellen nur die in den Handels- und Betriebsgewerben beschäftigten nicht fachmännisch arbeitenden Gehilfen und Gehilfinnen, ferner Wollhälser, Rollmädel und Arbeiter.

**1. Ortskassenstelle für die Industrie der Steine und Erdien.**

Dieselben gehören

III. Bergbau, Hüttens- und Salinenwesen,

IV. Industrie der Steine und Erdien,

5. Brikettfabriken, Steinbauten, Ziegelfabriken,

Wasserleitung, Spiegelglashütten, Glasfertigkeiten und Glas-

manufakturen.

**2. Ortskassenstelle für Metallarbeiter.**

V. Metallverarbeitung,

VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate mit Ausnahme von VI. 6. - Eiseninstrumente,

7. B. Goldschmiede, Präzisionsinstrumente, Zinnzieger, Kupferzieger, Gürtler, Klempner, Schmiede, Schlosser, Adler, Silbergießer, Wollkämmbauer, Wagendauer, Schuhmacher, Schuhmachers, Webmacher, Optiker, Uhrmacher, Bankdoktor, Lampenfabrikanten.

**3. Ortskassenstelle für Fabrikation von Musikinstrumenten.**

VI. 6. - Fabrikation von Musikinstrumenten und deren Bestandteilen.

**4. Ortskassenstelle für die chemische Industrie.**

VII. Chemische Industrie,

VIII. Industrie der Heiz- und Beleuchtungslampen,

IX. 5. - Bleisieder und Hüttenwerke,

1. B. Chemische Gießereiindustrie, Apotheken, Betriebe für

Gärbenwaren, Düngemittel.

**5. Ortskassenstelle für Textilindustrie.**

IX. Textilindustrie mit Ausnahme von IX. 5. - Flecherei

und Hütterei,

3. B. Spinnerei, Weberei, Römererei, Wirkerei, Seilerei

**6. Ortskassenstelle für Papier-, Leber- und Gummi-Industrie.**

X. Papier- und Leber-Industrie mit Ausnahme von

X. 4. - Buchbindereien und Kartonagenfabriken,

1. B. Papier- und Pappefabriken, Tapetenfabriken, Gerber,

Waschdruckfabriken, Gummiwarenfabriken, Papiermühlen-

fabriken, Bleier, Tafeler.

**7. Ortskassenstelle für Buchbinderei.**

X. 4. - Buchbindereien und Kartonagenfabriken.

**8. Ortskassenstelle für die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.**

XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe,

1. B. Schnitzmüller, Bildhauer, Pottoschnitzer, Zischer,

Parquetfabriken, Bildhauer, Pottoschnitzer, Stroh-

battmacher, Rohrleichter, Drechsler, Holz-, Eisen-, und

Metallbaumsäumer, Rohrleichter, Bildhauer, Bilderschnitzer, Stoc-

und Schermacher, Bilderschnitzer, Bildhauer, Ver-

goldner.

**9. Ortskassenstelle für die Industrie der Gemüsemittel.**

I. Kunst- und Handelsgärtner,

II. Bilderei,

XII. Rührungs- und Gemüsemittel mit Ausnahme von

XII. 4. -

3. B. Müller, Bäder, Conditores, Fleischer, Bratner,

Gemüsemeister, Bäder, Chocolade, Stärke, Meine-

milchwarenfabriken.

#### 10. Ortskassenstelle für Tabakindustrie.

#### 11. Ortskassenstelle für Schneiderie und

#### Bugmacherei.

XIII. 1. 1. Schneiderie,

XIII. 1. 2. Schneiderie,

XIII. 1. 3. Bugmacherei, Rüschenfabrikation, Blumen-

fabrikation, Schneidermeister,

XIII. 1. 7. Fabrikation von Corsetts und Crinolinen.

#### 12. Ortskassenstelle für Hutmacher, Kürschner,

#### Handschuhmacher und Schuhmacher.

XIII. 1. 4. Hut- und Hütenmacherei und Filzwaren-

fabrikation,

XIII. 1. 5. Pelzwarenpräparation und Kürschner,

XIII. 1. 6. Betriebe für Hutmacher, Cravatten und

Handschuhe,

XIII. 2. - Schuhmacher.

#### 13. Ortskassenstelle für Barbierie, Friseure und

#### Bader.

XIII. 3. - Haar- und Bartpflege,

XIII. 4. - Wandschalen, Waldschalen.

#### 14. Ortskassenstelle füraugengewerbe.

XIV. Augengewerbe,

1. B. Maurer, Zimmerleute, Glaser, Dachdecker,

Schornsteinfeger, Steinleger, Brunnendauer, Stadtkreuzer,

Studenten, Firmenmeister, Zimmermeister, Dachdecker,

Lehrlinge, das Berufsamt der Architekten, Civilingenieur,

Techniker, Geometer.

#### 15. Ortskassenstelle für Buchgewerbe.

XV. Poligrafische Gewerbe,

1. B. Drucker, Schreibmaschine, Schreiber, Galvanograph,

16. Ortskassenstelle für die Hilfsgewerbe des

Handels.

XVII. Handelsgewerbe.

#### 17. Ortskassenstelle für die Verkehrsgewerbe.

XVIII. Verkehrsgewerbe.

#### 18. Ortskassenstelle für Kellner.

XIX. Herbergung und Erquickung.

Die Herstellung der Schuhe III. Klasse in den Straßen

auf der östlichen und nördlichen Seite des Platzes E des vorher

genannten Ortskassenstellen zugehören werden, zu welchen sie nach der Natur der Materialien, mit welchen zu

ihm thun oder nach der Art der Verwendung ihrer Er-

zeugnisse gehören, also zum Beispiel zur ersten, zweiten,

dritten, vierzehnten und fünfzehnten Ortskassenstelle.

Leipzig, den 7. August 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Trädelin. Schneider.

#### Behanntmachung.

Die Herstellung der Schuhe III. Klasse in den Straßen

auf der östlichen und nördlichen Seite des Platzes E des vorher

genannten Ortskassenstellen zugehören werden, zu welchen sie nach der Natur der Materialien, mit welchen zu

ihm thun oder nach der Art der Verwendung ihrer Er-

zeugnisse gehören, also zum Beispiel zur ersten, zweiten,

dritten, vierzehnten und fünfzehnten Ortskassenstelle.

Leipzig, am 11. August 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Trädelin. Kreßner.

#### Behanntmachung.

Die Mauer- und Zimmerarbeiten an dem Neubau

der 2. Bürgerschule sollen vergeben werden. Die Aus-

zahlung der Vergütung soll mit ca. 4000 Th. statt.

Gegebenen und bestimmen die Ausschreibung der Ausschreibung

am 27. laufenden Monats Nachmittags 5 Uhr einzutragen.

Leipzig, am 11. August 1884.

Die Baudeputation des Rathes.

Dr. Trädelin. Kreßner.

#### Behanntmachung.

Die Mauer- und Zimmerarbeiten an dem Neubau

der 2. Bürgerschule sollen vergeben werden. Die Aus-

zahlung der Vergütung soll mit ca. 4000 Th. statt.

Gegebenen und bestimmen die Ausschreibung der



**Nenes Theater.** Predigtung beliebter Rahmenstücke von 2—4 Uhr. So stehen beim Theaterticket.

**Del Becht's Auto-Ausstellung.** Mont. Nr. 10. Rauhalle, am Dienstag von 9—11 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10—12 Uhr. Sonntagskarten beginnen auf Neumarkt Nr. 17, I. (Kaufleutemmer).

**Schützenverein-Museum.** Die Sammlungen Helden wie alljährlich vom 1. August bis zum 15. September geöffnet, dagegen bleibt das Aufzugsdiorama zur Eröffnung funktionsbedürftiger Auslagen bis zur Entfernungnahme von Auslagen an jedem Freitagabend von 12—1 Uhr geschlossen.

**Die Schützenvereinigung für Kunst-Schweren.** Johanneshof Nr. 7, ab 10 Uhr September geöffnet. Unterirdische als funktionsbedürftige Gedenkstätte für den ersten Weltkrieg am Dienstag und Sonnabend 12—2 Uhr unter der Direktion des Inspectors Bräuer. S. Schaffert, für 10 Pfennig halbjährliche Unterricht im Freibad und Gymnastikunterricht unter Leitung des Vereinigung für Erwachsenen männlichen Geschlechtes. Rostock, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

**Ausstellung von Schmuckstücken.** alte Thomaskirche, 1. Etage, Mittwoch und Sonnabend von 8—4 Uhr. Einzigartiger Eintritt und Meldung beim Kellner des Schmuckvereins, Thomaskirche Nr. 20, 1. Etage.

**Archäologisches Museum** (im Augustum) 11—1 Uhr ununterbrochen, Zoologischer Garten, Pfauenstrasse Hof, täglich geöffnet.

**Kunst- und Volksfest.** täglich öffnet gegen Eintrittszeit von 25 Pf. Gastronomie in Goldschmiedgasse 10.

#### Feuerwehrstellen.

Feuerwehrstellen.	6. Polizei-Große Feuerwehrstr. 28.	7. Feuerwehrstr. 7.	8. Feuerwehrstr. 8.	9. Feuerwehrstr. 9.	10. Feuerwehrstr. 10.	11. Feuerwehrstr. 11.	12. Feuerwehrstr. 12.	13. Feuerwehrstr. 13.	14. Feuerwehrstr. 14.	15. Feuerwehrstr. 15.	16. Feuerwehrstr. 16.	17. Feuerwehrstr. 17.	18. Feuerwehrstr. 18.	19. Feuerwehrstr. 19.	20. Feuerwehrstr. 20.	21. Feuerwehrstr. 21.	22. Feuerwehrstr. 22.	23. Feuerwehrstr. 23.	24. Feuerwehrstr. 24.	25. Feuerwehrstr. 25.	26. Feuerwehrstr. 26.	27. Feuerwehrstr. 27.	28. Feuerwehrstr. 28.	29. Feuerwehrstr. 29.	30. Feuerwehrstr. 30.	31. Feuerwehrstr. 31.	32. Feuerwehrstr. 32.	33. Feuerwehrstr. 33.	34. Feuerwehrstr. 34.	35. Feuerwehrstr. 35.	36. Feuerwehrstr. 36.	37. Feuerwehrstr. 37.	38. Feuerwehrstr. 38.	39. Feuerwehrstr. 39.	40. Feuerwehrstr. 40.	41. Feuerwehrstr. 41.	42. Feuerwehrstr. 42.	43. Feuerwehrstr. 43.	44. Feuerwehrstr. 44.	45. Feuerwehrstr. 45.	46. Feuerwehrstr. 46.	47. Feuerwehrstr. 47.	48. Feuerwehrstr. 48.	49. Feuerwehrstr. 49.	50. Feuerwehrstr. 50.	51. Feuerwehrstr. 51.	52. Feuerwehrstr. 52.	53. Feuerwehrstr. 53.	54. Feuerwehrstr. 54.	55. Feuerwehrstr. 55.	56. Feuerwehrstr. 56.	57. Feuerwehrstr. 57.	58. Feuerwehrstr. 58.	59. Feuerwehrstr. 59.	60. Feuerwehrstr. 60.	61. Feuerwehrstr. 61.	62. Feuerwehrstr. 62.	63. Feuerwehrstr. 63.	64. Feuerwehrstr. 64.	65. Feuerwehrstr. 65.	66. Feuerwehrstr. 66.	67. Feuerwehrstr. 67.	68. Feuerwehrstr. 68.	69. Feuerwehrstr. 69.	70. Feuerwehrstr. 70.	71. Feuerwehrstr. 71.	72. Feuerwehrstr. 72.	73. Feuerwehrstr. 73.	74. Feuerwehrstr. 74.	75. Feuerwehrstr. 75.	76. Feuerwehrstr. 76.	77. Feuerwehrstr. 77.	78. Feuerwehrstr. 78.	79. Feuerwehrstr. 79.	80. Feuerwehrstr. 80.	81. Feuerwehrstr. 81.	82. Feuerwehrstr. 82.	83. Feuerwehrstr. 83.	84. Feuerwehrstr. 84.	85. Feuerwehrstr. 85.	86. Feuerwehrstr. 86.	87. Feuerwehrstr. 87.	88. Feuerwehrstr. 88.	89. Feuerwehrstr. 89.	90. Feuerwehrstr. 90.	91. Feuerwehrstr. 91.	92. Feuerwehrstr. 92.	93. Feuerwehrstr. 93.	94. Feuerwehrstr. 94.	95. Feuerwehrstr. 95.	96. Feuerwehrstr. 96.	97. Feuerwehrstr. 97.	98. Feuerwehrstr. 98.	99. Feuerwehrstr. 99.	100. Feuerwehrstr. 100.	101. Feuerwehrstr. 101.	102. Feuerwehrstr. 102.	103. Feuerwehrstr. 103.	104. Feuerwehrstr. 104.	105. Feuerwehrstr. 105.	106. Feuerwehrstr. 106.	107. Feuerwehrstr. 107.	108. Feuerwehrstr. 108.	109. Feuerwehrstr. 109.	110. Feuerwehrstr. 110.	111. Feuerwehrstr. 111.	112. Feuerwehrstr. 112.	113. Feuerwehrstr. 113.	114. Feuerwehrstr. 114.	115. Feuerwehrstr. 115.	116. Feuerwehrstr. 116.	117. Feuerwehrstr. 117.	118. Feuerwehrstr. 118.	119. Feuerwehrstr. 119.	120. Feuerwehrstr. 120.	121. Feuerwehrstr. 121.	122. Feuerwehrstr. 122.	123. Feuerwehrstr. 123.	124. Feuerwehrstr. 124.	125. Feuerwehrstr. 125.	126. Feuerwehrstr. 126.	127. Feuerwehrstr. 127.	128. Feuerwehrstr. 128.	129. Feuerwehrstr. 129.	130. Feuerwehrstr. 130.	131. Feuerwehrstr. 131.	132. Feuerwehrstr. 132.	133. Feuerwehrstr. 133.	134. Feuerwehrstr. 134.	135. Feuerwehrstr. 135.	136. Feuerwehrstr. 136.	137. Feuerwehrstr. 137.	138. Feuerwehrstr. 138.	139. Feuerwehrstr. 139.	140. Feuerwehrstr. 140.	141. Feuerwehrstr. 141.	142. Feuerwehrstr. 142.	143. Feuerwehrstr. 143.	144. Feuerwehrstr. 144.	145. Feuerwehrstr. 145.	146. Feuerwehrstr. 146.	147. Feuerwehrstr. 147.	148. Feuerwehrstr. 148.	149. Feuerwehrstr. 149.	150. Feuerwehrstr. 150.	151. Feuerwehrstr. 151.	152. Feuerwehrstr. 152.	153. Feuerwehrstr. 153.	154. Feuerwehrstr. 154.	155. Feuerwehrstr. 155.	156. Feuerwehrstr. 156.	157. Feuerwehrstr. 157.	158. Feuerwehrstr. 158.	159. Feuerwehrstr. 159.	160. Feuerwehrstr. 160.	161. Feuerwehrstr. 161.	162. Feuerwehrstr. 162.	163. Feuerwehrstr. 163.	164. Feuerwehrstr. 164.	165. Feuerwehrstr. 165.	166. Feuerwehrstr. 166.	167. Feuerwehrstr. 167.	168. Feuerwehrstr. 168.	169. Feuerwehrstr. 169.	170. Feuerwehrstr. 170.	171. Feuerwehrstr. 171.	172. Feuerwehrstr. 172.	173. Feuerwehrstr. 173.	174. Feuerwehrstr. 174.	175. Feuerwehrstr. 175.	176. Feuerwehrstr. 176.	177. Feuerwehrstr. 177.	178. Feuerwehrstr. 178.	179. Feuerwehrstr. 179.	180. Feuerwehrstr. 180.	181. Feuerwehrstr. 181.	182. Feuerwehrstr. 182.	183. Feuerwehrstr. 183.	184. Feuerwehrstr. 184.	185. Feuerwehrstr. 185.	186. Feuerwehrstr. 186.	187. Feuerwehrstr. 187.	188. Feuerwehrstr. 188.	189. Feuerwehrstr. 189.	190. Feuerwehrstr. 190.	191. Feuerwehrstr. 191.	192. Feuerwehrstr. 192.	193. Feuerwehrstr. 193.	194. Feuerwehrstr. 194.	195. Feuerwehrstr. 195.	196. Feuerwehrstr. 196.	197. Feuerwehrstr. 197.	198. Feuerwehrstr. 198.	199. Feuerwehrstr. 199.	200. Feuerwehrstr. 200.	201. Feuerwehrstr. 201.	202. Feuerwehrstr. 202.	203. Feuerwehrstr. 203.	204. Feuerwehrstr. 204.	205. Feuerwehrstr. 205.	206. Feuerwehrstr. 206.	207. Feuerwehrstr. 207.	208. Feuerwehrstr. 208.	209. Feuerwehrstr. 209.	210. Feuerwehrstr. 210.	211. Feuerwehrstr. 211.	212. Feuerwehrstr. 212.	213. Feuerwehrstr. 213.	214. Feuerwehrstr. 214.	215. Feuerwehrstr. 215.	216. Feuerwehrstr. 216.	217. Feuerwehrstr. 217.	218. Feuerwehrstr. 218.	219. Feuerwehrstr. 219.	220. Feuerwehrstr. 220.	221. Feuerwehrstr. 221.	222. Feuerwehrstr. 222.	223. Feuerwehrstr. 223.	224. Feuerwehrstr. 224.	225. Feuerwehrstr. 225.	226. Feuerwehrstr. 226.	227. Feuerwehrstr. 227.	228. Feuerwehrstr. 228.	229. Feuerwehrstr. 229.	230. Feuerwehrstr. 230.	231. Feuerwehrstr. 231.	232. Feuerwehrstr. 232.	233. Feuerwehrstr. 233.	234. Feuerwehrstr. 234.	235. Feuerwehrstr. 235.	236. Feuerwehrstr. 236.	237. Feuerwehrstr. 237.	238. Feuerwehrstr. 238.	239. Feuerwehrstr. 239.	240. Feuerwehrstr. 240.	241. Feuerwehrstr. 241.	242. Feuerwehrstr. 242.	243. Feuerwehrstr. 243.	244. Feuerwehrstr. 244.	245. Feuerwehrstr. 245.	246. Feuerwehrstr. 246.	247. Feuerwehrstr. 247.	248. Feuerwehrstr. 248.	249. Feuerwehrstr. 249.	250. Feuerwehrstr. 250.	251. Feuerwehrstr. 251.	252. Feuerwehrstr. 252.	253. Feuerwehrstr. 253.	254. Feuerwehrstr. 254.	255. Feuerwehrstr. 255.	256. Feuerwehrstr. 256.	257. Feuerwehrstr. 257.	258. Feuerwehrstr. 258.	259. Feuerwehrstr. 259.	260. Feuerwehrstr. 260.	261. Feuerwehrstr. 261.	262. Feuerwehrstr. 262.	263. Feuerwehrstr. 263.	264. Feuerwehrstr. 264.	265. Feuerwehrstr. 265.	266. Feuerwehrstr. 266.	267. Feuerwehrstr. 267.	268. Feuerwehrstr. 268.	269. Feuerwehrstr. 269.	270. Feuerwehrstr. 270.	271. Feuerwehrstr. 271.	272. Feuerwehrstr. 272.	273. Feuerwehrstr. 273.	274. Feuerwehrstr. 274.	275. Feuerwehrstr. 275.	276. Feuerwehrstr. 276.	277. Feuerwehrstr. 277.	278. Feuerwehrstr. 278.	279. Feuerwehrstr. 279.	280. Feuerwehrstr. 280.	281. Feuerwehrstr. 281.	282. Feuerwehrstr. 282.	283. Feuerwehrstr. 283.	284. Feuerwehrstr. 284.	285. Feuerwehrstr. 285.	286. Feuerwehrstr. 286.	287. Feuerwehrstr. 287.	288. Feuerwehrstr. 288.	289. Feuerwehrstr. 289.	290. Feuerwehrstr. 290.	291. Feuerwehrstr. 291.	292. Feuerwehrstr. 292.	293. Feuerwehrstr. 293.	294. Feuerwehrstr. 294.	295. Feuerwehrstr. 295.	296. Feuerwehrstr. 296.	297. Feuerwehrstr. 297.	298. Feuerwehrstr. 298.	299. Feuerwehrstr. 299.	300. Feuerwehrstr. 300.	301. Feuerwehrstr. 301.	302. Feuerwehrstr. 302.	303. Feuerwehrstr. 303.	304. Feuerwehrstr. 304.	305. Feuerwehrstr. 305.	306. Feuerwehrstr. 306.	307. Feuerwehrstr. 307.	308. Feuerwehrstr. 308.	309. Feuerwehrstr. 309.	310. Feuerwehrstr. 310.	311. Feuerwehrstr. 311.	312. Feuerwehrstr. 312.	313. Feuerwehrstr. 313.	314. Feuerwehrstr. 314.	315. Feuerwehrstr. 315.	316. Feuerwehrstr. 316.	317. Feuerwehrstr. 317.	318. Feuerwehrstr. 318.	319. Feuerwehrstr. 319.	320. Feuerwehrstr. 320.	321. Feuerwehrstr. 321.	322. Feuerwehrstr. 322.	323. Feuerwehrstr. 323.	324. Feuerwehrstr. 324.	325. Feuerwehrstr. 325.	326. Feuerwehrstr. 326.	327. Feuerwehrstr. 327.	328. Feuerwehrstr. 328.	329. Feuerwehrstr. 329.	330. Feuerwehrstr. 330.	331. Feuerwehrstr. 331.	332. Feuerwehrstr. 332.	333. Feuerwehrstr. 333.	334. Feuerwehrstr. 334.	335. Feuerwehrstr. 335.	336. Feuerwehrstr. 336.	337. Feuerwehrstr. 337.	338. Feuerwehrstr. 338.	339. Feuerwehrstr. 339.	340. Feuerwehrstr. 340.	341. Feuerwehrstr. 341.	342. Feuerwehrstr. 342.	343. Feuerwehrstr. 343.	344. Feuerwehrstr. 344.	345. Feuerwehrstr. 345.	346. Feuerwehrstr. 346.	347. Feuerwehrstr. 347.	348. Feuerwehrstr. 348.	349. Feuerwehrstr. 349.	350. Feuerwehrstr. 350.	351. Feuerwehrstr. 351.	352. Feuerwehrstr. 352.	353. Feuerwehrstr. 353.	354. Feuerwehrstr. 354.	355. Feuerwehrstr. 355.	356. Feuerwehrstr. 356.	357. Feuerwehrstr. 357.	358. Feuerwehrstr. 358.	359. Feuerwehrstr. 359.	360. Feuerwehrstr. 360.	361. Feuerwehrstr. 361.	362. Feuerwehrstr. 362.	363. Feuerwehrstr. 363.	364. Feuerwehrstr. 364.	365. Feuerwehrstr. 365.	366. Feuerwehrstr. 366.	367. Feuerwehrstr. 367.	368. Feuerwehrstr. 368.	369. Feuerwehrstr. 369.	370. Feuerwehrstr. 370.	371. Feuerwehrstr. 371.	372. Feuerwehrstr. 372.	373. Feuerwehrstr. 373.	374. Feuerwehrstr. 374.	375. Feuerwehrstr. 375.	376. Feuerwehrstr. 376.	377. Feuerwehrstr. 377.	378. Feuerwehrstr. 378.	379. Feuerwehrstr. 379.	380. Feuerwehrstr. 380.	381.

# Grosser Möbel-Verkauf.

Leipzig, Bahnhofstrasse 19, am Königl. Bezirks-Zoll-Amt, Flügel B.

Echt Eiche, echt Nussbaum matt u. blank, schwarz Ebenholz-Imit. u. echt Mahagoni, zu ganzen Einrichtungen passend, stehen von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zu festgesetzten Preisen zum Verkauf.

sie: echt Nussbaum franz. Bettstellen mit rothen Dreil-Federnstaben und Zuberbe 16 Thlr., echt Nussb.-Schranken mit zwei Türen 10 Thlr., echt Nussb.-Stühle. Waschstische mit echt caravanserien Marmor 8 Thlr., echt eichene Patens-Couissens-Tische zu 18 Personen, dergleichen auch Nussbaum 15 Thlr., echt eichene Speise-Stühle 2½ Thlr., echt Nussb.-Bücher- und Schreib-Schränke, derg. Verticown, Stühle mit Nussb.-Salon-Schränke 10 Thlr., Salon-Polster-Garnituren mit Plüschenbezügen in finster Ausstattung 40 Thlr., echt eichene Buffets (Renaissance Styl) mit Thüren, Etageren, Speise-Auszügen und Geschirr-Schränken 75 Thlr., echt eichene antique geschätzte Diplomaten-Schreibtheite mit Astern-Auszügen, echt Nussb.-Schreibtheite mit Schreib-Anschlagen 15 Thlr., auch eichene Bücher-Schränke mit

Einrichtung, circa 2½ Meter hohe Trumeaux mit seinen Aufsätzen und geschwungenen Krystallgläsern, echt Nussb.- und Mahag.-Pfeilerspiegel 7½ Thlr., echt Nussb.-Buffets mit drei Schränken, echt entrar. Marmorplatte 33 Thlr., ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank, Salon-Polster-Garnituren in den feinsten schwäbischen französischen Seiden-Coteline-Besiegeln 128 Thlr., Oelgemälde berühmter Meister, Regulatoren mit 14 Tage gültigem Werken 2 Thlr., echt eich. Verticown, Antoinette, Spiel- u. Serviettente 7 Thlr., ein grosser Posten Salon- u. Sophan-Tapetthe, Plätsch und Brüssel, in den feinsten Deutzen, echt Nussbaum, ovale Sophan-Tische mit zwei Säulen auf Rollen 5½ Thlr., echt Nussb.-Nähtische, klein angelegt, sowie Salon-Rohr-Lehnstühle mit gedrehten Stelen 2½ Thlr. u. a. m.

Wilhelm Albrecht.

## Post-Express-Dienst nach England via Ostende-Dover

zwei Mal täglich vermittel der Agence Continentale, existiert seit 1849 und seit 30 Jahren die Correspondenzen der Kaiserl. deutschen und österreichisch-ungarischen Post, sowie der mit beständigen in Verbindung stehenden Länder, der Schweizerischen Bundespost und der belgischen Staatspostbahnen.

Grösster Postdienst für Gött. bis zu 50 Kilogr. und einfachester Tag für Pakete bis zum Gewicht von 5 Kilogr.

Nach London . . . . . 2.—

Nach jeder Eisenbahnstation in England . . . . . 2.85.

Nach jeder Eisenbahnstation in Schottland und Irland . . . . . 3.85.

Jedes Paket, sowie die Postkarten-Märkte mag die Verbindl. "via Ostende" tragen. Nur zwei Dekorationen in deutscher oder französischer Sprache sind über diese Route erforderlich.

Die Postcollis, welche durch die Agence Continentale befördert werden, erleiden keine Verspätung durch die gegen die Cholera getroffenen Maßregeln.

Seine weitere Ruhheit und Sicherheit der Verweise

Arthur Vrancken, Domhof 12 in Köln,  
und in London die  
Continental Daily Parcels-Express,  
Geschäftsräume: 58 Gracechurch Street, City.

## Brüder Wetzler in Eger (Bohmen).

### Spedition & Verzollung.

Zoll-Agentur für das k. k. Hauptzollamt Eger. Verlässliche und prompte Zoll-Abfertigung für Importgüter nach Österreich-Ungarn.

Regelmäßige Sammeladungen zu billigen Nebenahmefrächten nach:

**Wien, Budapest, Triest,**  
sowie nach anderen grösseren Plätzen Österreich-Ungarns, ferner nach Serbien, Rumänien, Bulgarien u. dem Orient.

Für Aerzte und Apotheker.

## Die Krankheit der Welt

von Dr. A. Damm, prakt. Arzt.

Es ist eine Krankheit, wie jede andere. Sie ist im Rückenmarkt. Wenn auch einzelne Symptome bestehen, kann lange bekannt werden, wo sind doch die Ursachen, der Sitz, der Verlauf, der Ausgang und die Erkrankungen bestehen. Insektenlaube lang verborgen gewesen, und des Gesetzes Bedienstet ist es, sie aufzufinden zu haben. Die ersten beständigen medizinischen Auswirkungen haben sie beobachtet. —

Der Verlauf ist ein langwieriger, Fortschreitender dauerbar. Sie macht das Leben zur Qual und lässt es in jedem Hause um viele Jahre. —

Sie beginnt mit anhendenen Erkrankungen: Herzschlag, Blasen der Haare, harte Siderungen im Magen oder Schläfen. Nach Jahren stellen sich ein: darter Knall, klasse Gesichtsfalte, krustiges Wühlen, Krämpfe an Gelenken. Im weiteren Verlaufe gehen solche: Hörnerkrankheit, Röntgenkrankheit, Würmer, Rheumatismus, schlechter Schlaf, schlechtes Gedächtnis, Reckenschwäche und verschwundene Erkrankungen jeder Art. Den Ausgang bildet in den meisten Fällen der Herzschlag oder Schwäche. —

Sehr oft, der an einer der schrecklichen Symptome leidet, möglicherweise scheint er unbedeutend, wie Sonnenstahl, Beschwerden z. sein, geht einem ganz bestimmten Ausgang früher oder später entgegen. —

Es kann nicht viel sein, welche zu machen bei Selbst wegwege. Der geringste Verlust bereitet es nicht. Es ist einfach die obige Wirkung des Verlorenes, so schnell wie möglich Hilfe mit sicher hergestellten Krankheiten kommt zu machen, um unbekannter Hand und Unfall vor Taschen und über Taschen abzuhängen.

An befreiten: Deutsches Ärzteverein, Hamburg, große Steinen. Preis 1.400.—

## Commercurort Mulda, Station der Linie Freiberg-Dippoldiswalde.

Deutsche Wäscher unter Commercurort empfiehlt meine einfachen und comfortables Webzähne, in Perl. Direct aus Sachsen, als auch in schöner Nähe, durch Perl. und Kupfer mit über 40 Namen, einzig und mehrere vereinigt, zu vermieten; Wäscheren und Gartenzimmer, Wäsche und Wollens und eigener Wäschebüchse, Wäsche warm und hitz, mit Dosen, medizinische, Woll- und natürlich bereitete Füllstoffabfälle. (Welt und Spülthe im Orte.)

Deutsche empfiehlt meine unschätzbares Verfolgen mit reizenden Fortschritten im Sachsen, wobei Gebilde mit Spülthe, Wäsche, Geschäftsbüchse und verwirrte Bämmer. Webzähne, Marquen u. mit vollständigen Reklamaten reizhaften Spülthe, garantirt neue Wäsche und frische Bämme. Vollig frei! Gewissel Konzerte.

Zur Unterhaltung: Blasius, Begeleiter, Turnermäuse u. z. geistigem Besuch

ganz ergänzt ein. Ergebung und Wollungsstücke, die in nächster Nähe des Hochmoors zu wohnen wünschen, müssen sich gründlich direkt an Unterhalteren wenden. Aufzehrung von Profil und Brothäfe auf Wunsch gratis und frisch. Hochzeitstag soll.

Wilh. Hamm.

## Hotel zum Erlanger Hof Bamberg.

Bisher seit 15. Juli A. Rauchensbusch,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, mit 40 comfortable eingerichteten, sämmtlich in der Bel-Etago belegenen Fremdenzimmern, großem ländlichen Garten u. c. d. d. für einen wesentlichen teilnehmenden Gast, unter Sicherung fortwährender, aufmerksamster Bedienung, angelegenheit empfohlen.

Familien sowohl wie die verschiedenen Herren Touristen und Geschäftsmittenden haben im Gaule ihres befindenden Wänden und Fensterrahmen genau angebrachte Berghäuser vor.

Zimmer nach Nacht und Bedienung 1.50—2.00.— Dienst & part nach Wahl von 12.—14.—1.50 und 2.00.— ohne Bedienung.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit zu Restaurationspreisen.

## Die Porzellan-Niederlage der Meissner Ofen- und Porzellan-Fabrik

Grimmaische Str. 12 ab 15. August nur 1. Etage

Herr. Aug. Böhme.

## Prachtvollen Glanz

ergibt unser beim Gebrauch der

Möbel-

Ofenschwärze

von Reichold Diekmann, Wiesen 1. B.

Se haben & haben 15. & bei

Oscar Bauer, Weißensee.

G. Beckmann, Sternwartenstraße.

Otto Cramer, am Markt.

C. A. Dressler, Weißensee.

Ed. Otto Schröder, Säbelfeste.

Köhler & Kusack, an der Johanniskirche.

Hermann Pfahl, Weißensee Steinweg.

Oscar Prahm, Drogerie zur Flora,

Waisenstraße 1.

Ewald Sparmann, Waisenstraße.

Franz Baue, Sternwartenstraße.

Fr. Ed. Schneider, Weißensee.

Carl Stück Nach, Weißensee.

Heiner, Ursula, Weißensee.

Heiner, Volga Nach, Weißensee 66.

A. Zeidler, Weißensee.

Theodor Hepprich, Weißensee Straße, Udo

der Alberthstraße.

C. A. Steinbach, Säbelfest.

Bicycles u. Tricycles,

neues Modell, mit Rücken- u. engl.

franz. Rahmen, Sieden aus,

Balade aus.

Carl Hegewald,

Leipzig, Bob. Straße 26.

Repar. u. gewissen ausgeg.

II Saison-Artikel!!

Das Elsachskrank, neues Modell, mit Rücken- u. engl.

franz. Rahmen, Sieden aus,

Balade aus.

Eiserne Gartentische,

Bauen-Mäh-Maschinen,

Pflanzkäbel in Eichhörnchen,

Petroleum-Ofen,

Bade-Einrichtungen,

Dusch-Apparate und Closets,

Bade-Wannen und Bidets

Wasch- und Wringmaschinen,

Mangelmaschinen

empfiehlt Richard Schnabel,

Waisenstraße 7.

## Brillen und Klemmer

in Stahl, Klemme, Silber, Gold u. mit Gläsern besser

Qualität und dem

Preise genau an-

gepasst, empfiehlt

F.A. Dietze, C. Naumann,

Optisches Institut, Neumarkt 29.

## Bicycles

in Gold und Silber als Verlobungs- und

Brautkäbel sind zu haben bei Franz

von Schleicherleitner, Juwelier in

Dresden-Mitte.

## Oberhemden nach Maß.

Qual. I. Mk. 83 pr. 6 Stück

incl. Wäsche u. Zeichnen.

Gebr. JUST,

Leipzig, 29. Grünau, Str. 1.

1. Bluse.

## Rosa Dancker,

7. Hauptstraße 7.

## Kaffee,

gebrannt, à 1.40.— reich, rein und

frisch, à 1.20.— sehr häufig und

leidenschaftlich empfiehlt

Herr. Weyding, Weißensee Nr. 2.

## Löffel-Zucker

das Beste und zweitbeste zum Ein-

nehmen der Tische.

4. Blatt 18.— bei Erwerbung von

10 Blatt 15.—

Max Schumann,

Seide Strahl und Hochzeitstraßen

(Reichsgericht).

## Gumpen-Zucker,

beste Qualität zum Einnehmen der Tische,

empfiehlt Franz Reise, Universitätstraße.

F. Cassel, Weißensee, Butterse, empfiehlt

Frankfurter Äpfelwein,

gesäuerter Wein, beste Qualität, per Bl. 45.— bei

20 Bl. 40.— empf.

N.B. In der Großstadt auch günstiger.

Pa. weiss. Speisefett 10.— bei 5 Bl.

butter. Seit 1. Blatt 50.— billiger.

Fr. Schmid, Weiß. Steinweg 20.





# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 233.

Mittwoch den 20. August 1884.

78. Jahrgang.

## Verkäufe

**Grundstück-Kauf und Verkauf**  
durch  
Hämpe & Saenger.

## Eck-Bauplatz

in großer Lage ist zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 9, II.

Großraum in Rundbogen, Rückstrasse, an der Ecke, Höhe u. Breite ausreichend, 60,000 M. Kosten, verkauf in Preisen.

Dietz, Brücke 10, L.

**Gobelin.** Der Kaufpreis Stück, Kart. und Schrift, Preis 1743 100, ist jetzt zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 9, II.

**Souvenir.** Der Kaufpreis Stück, Kart. und Schrift, Preis 1743 100, ist jetzt zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlstraße 9, II.

**Für junge Kaufleute.**

Durch aufmerksame Übernahme einer anderen Fabrik werde ich gewonnen, mein

in Dresden befindliches Fabrikations-

Gebäude — thür. Kaufmann, bestell-

dung zu verkaufen. Nachfrager nicht er-

laubt, der Preis wird bestimmt. Preis incl. In-

ventur-Capital 20,000 M.

Geöffnet unter Nr. 10 Schreiberstr. 10, Dresden.

**Fabrik-Verkauf!**

Zur Sache Dresden befähigt, verkauf-

tbarkeit der Tageswaren ist bestellt zu ver-

kaufen. Referenzen mit 50—60 Mille be-

lieben. Sie werden auf Karte P. W. 299

an **Hausenstein & Vogler,** Berlin, S. W., eingeladen.

**Ungarische Dampfmühle.**

Die im Kunden u. Betriebserhalt befind-

liche Dampfmühle mit 30 Drehzahlen, in

reicher Lage, zwischen den beiden Fabri-

cken, zwischen den beiden Fabriken, befindet

sich eine ungarnische Dampfmühle, nach

dem Aufbau im Süden, bestehend aus einem

großen Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

und einem Dampfmaschinenraum, bestehend

aus einem Kessel, einem Dampfmaschine

**Gesuch.**

Eine mit 4 J. alte hübsche Weißblütenfrau, gut eingekleidet, möchte sich betreut zu sehen. Schenken ist 20 J. alt, gehabt und tragen. Damen, welche diesen verlorenen Geiste sehr schätzen, im Alter bis 25 Jahren, gehabt und z. Charakter wie im Zeit von einer Vermögen, mögen gern, welche oft u. Gehr. B. W. C. 8. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Commis-Gesuch.**

Der Kastor und Leder einer Messel-  
arbeit wird per 1. Oktober ein freies solider  
junges Mann als

**Buchhalter und Correspondent**  
sucht. Offerten mit Ausgabe des  
Alters und der bisherigen Stellen und  
zu richten an.

**Münster (Westf.). A. Mittendorff.**

Wirtshaus

zur Miete

gebeten.

Ein gebürtiger Amerikaner mit 150.000,-  
Kronen, wohnt sich mit einer Dame v. 24 bis  
40 Jahren ab. Nr. H.G. 665. Tel. Königstr. 17.

Eine gebürtige Dame v. achtundzwanzig (Seventeen-  
Todes), Adl. oder, im Bett v. 6-100 Kronen,  
w. d. Schönheit eines gebürtigen, alten Herren  
behübt Verhältnisse zu machen. Nur ehr-  
lichen Adl. erbeten, wo möglich mit Blättern,  
welche sehr erstaunlich sind. Überresten unter  
Nr. R. 8. Hauptstr. lagern.

Ein Mädchen aus vierzehn Jahre wünscht  
sich mit einem Herren zu verheiraten.  
Nr. unter Nr. 1100 an die Exped. d. Kl. erh.

**Damen** finden innenreiche Aufnahme bei  
Friedrichsheim, Düsseldorf, Schlesien.  
Vindemar bei Braunschweig. Sachsen.

Damen in höher. Verhältnis, finden braucht.  
Kaufm. bei Auguste Kaufl. Gebrauch. Straße 303.

Solche hundertste Jahre gesuchten leise, eines  
wunderbaren Kindes, 1. Jahr 1 Monat, an  
Kinderbett mit einem Verhältnis anzusehen,  
so kann überresten unter T. K. 21 in der  
Expedition dieses Blattes niedergelagert.

Ein Kind von 5 Jahren an der Seite  
geht nach Sachsenstr. 11. G. S. L. L.

**Damen-Garderobe**  
von der einfachen bis zur eleganten wird  
unter Garde mit einem Preis erbeten.

Ein tüchtige Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein perf. Schneiderin s. auch einige Kunden  
in eben soh. d. Haute. S. erft. Neumarkt 40. IV.

Ein Mädchen, welches gut u. billig schärfert,  
sucht Nachschub. Rossmarkt 19. I. rechts.

Audemus-Büchse fertigt in u. auf. Hand-  
Arbeiten Schmuckstr. 18. Milchstraße.

Ein Weißblütenkind  
empfiehlt sich  
Hölle Straße 14. S. Kl. 1.

Während, Hölle Monat. anfang. Wölfe 77. I.

Quetsch, manch Schreib-, u. sechzehn Tage  
in der Woche arbeitet. Nr. Adr. S. nicht  
bei Schlossmann, Salzgasse 4. Schlesiergraben.

Ein ausw. Nachbarin sucht noch mehr  
Nachschub, u. ehrlich. Nr. Oberstr. 11. S. Kl.  
Per. Plätzchen empfiehlt Wölfe 41. II. IV.

Eine reale Weißblüte in Düsseldorf, die  
sechzehn Jahre alt ist, sucht einen  
Bräutigam, der sie für eine Ehefrau,  
die sie ist, nicht zu schärfert.

Ein tüchtiger Nachbarin sucht noch mehr  
Nachschub, u. ehrlich. Nr. Oberstr. 11. S. Kl.  
Per. Plätzchen empfiehlt Wölfe 41. II. IV.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin s. auch einige Kunden  
in eben soh. d. Haute. S. erft. Neumarkt 40. IV.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.

Ein tüchtiger Schneiderin empfiehlt sich ge-  
einen Damen Geh. Kleidstr. 11. D. r.



**Ritterguts-Vachtung** in günstiger Lage der Provinz Polen, 3500 Morgen Areal, darunter 5000 Hektar, 10 parz. unterteilbare Grundstücke mit einer Größe von 15 Hektar und einer Höhe von 1000. Innenstadt: 50 Hektar, 40 Villen, 80 Miniflüsse, 50 Teiche. Ausgang: 1200 Hektar u. 1000 Hektar, 80 Miniflüsse, 50 Teiche. Der Uebernahme dieser unteilbaren Wohnung sind 300,000,- erforderlich. Besitzer hat mehrere Güter und möchte nicht auf dem Gut.

Den Herren Abkantens jede Rücksicht.

**Gustav Müller**, Magdeburg, Stephanstraße 16, L.

### Das Restaurant ersten Ranges

mit großem Konzert-Garten „Zum Prinz Carl“ in Halle a.D., welches bisher vorzüglich und mit heller Erfolge bewirtschaftet worden ist, und dessen eingeschlossenes Foyer ein hochwertiges Restaurant übernommen hat, soll einschließlich eines zu erbaudenden prächtigen Saales und mit vorgezogenen Warten vom 1. Oktober s. anderthalb auf fünf Jahre verpachtet werden. Päne und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten aus; dagegen werden auch öffentliche angesehen.

Halle a.S.

**O. Stengel.**

### Kostenfreier Nachweis

der in Leipzig zu vermietenden Wohnungen und Geschäftsräume durch das Bureau des Handelsgerichts-Büros, Grimmaische Straße 23, I.

### Rosenthalgasse 1719

ist per 1. Oktober s. die 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Badezimmer, für den Preis von 1200,- A. zu vermieten. Wohren patente im Untergeschoss.

**Schulstraße Nr. 5** ist die herrschaftl. 2. Etage, große Zimmer, zwei Balkone, haben Aussicht auf die Promenade, ebenso Garten, ab 1. Oktober zu vermieten.

**Eine elegante herrschaftl. Wohnung** ist vor sofort oder später für 1950 Mark zu vermieten.

Auf Wunsch wird Stellung hergerichtet.  
Nördl. im Local-Couptoir v. Wwe. Krobitzsch,  
Vorwagischen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten

**Hausstraße 25** ist per 1. Oktober s. eine schmale, freundlich gelegene Vierstiege-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer, für 650,- A. sowie eine halbe 4. Etage, 3 Zimmer und Badezimmer, für 360,- A. Wöhrel beim Haussmann.

Zu verm. 1. Etage, ein freisteh. Vierstieg, 1 Et., 2 Zimm., Badez., für 200,- A. Schöler wird aus der Zeit, welche die Hausmannschaft, in Altenburg, abgegeben, die Hälfte wird 90,- A. Wöhrel beim Haussmann.

**Röder**, 25 zu verm. 2 Et., 1. Vierstieg, 2 Et., 2 Zimm., Küche u. Küchen-Zimmer, 1. Et., 2 Zimm., Bad, Badez., für 200,- A. Schöler wird aus der Zeit, welche die Hausmannschaft, in Altenburg, abgegeben, die Hälfte wird 90,- A. Wöhrel beim Haussmann.

**Gohlis**, Schmiedestraße 9 ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Badez., Zimmers. und Badez., für 600,- A. sowie 2 Zimm., 2. Etage, 2 Zimm., Küche, 4. port. Bld.

**Humboldtstr. 10b, 1. Et.** ist in folge Neugründung des jetzigen Fabrikhofs am 1. Oktober 1884 mindestens und höchstens bis zu einem Jahr zu vermieten.

**Zus. Logis** ist täglich Nachmittags 2-4 Uhr zu befrachten.

Wohrenter: Dr. Zenzler,  
Thomaskirchhof Nr. 20, 2. Etage.

**Kaiser Wilhelmstraße 3,** bergholt, 1. Etage, 6 Zimmer, Badez., rechts, Küche, 1. Etage, für 1800,- A.

**Pfandhauser Str. 30, I.** 1800,- A. und Pfandhauser Str. 30, II. 900,- A. grün.

**Lützowstr.** 20 b, 1. Et., mindestens am Schlesischen Weg, je 1. Oct. 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Schulstraße Nr. 3** ist in erster Etage eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Küche, Badez., Küche mit Speisekammer und Waschkammer), für 1000,- A. sowie ein größerer Laden mit Schreinwand für 750,- A. sofort zu vermieten durch

Rechtsanwalt Dr. Eckstein,  
Schulstraße 3, part.

**Weststraße Nr. 76** (Weißig) ist eine halbe 1. Etage, für 1200,- A. per 1. Oktober 1884 zu vermieten durch

Rechtsanwalt Dr. Eckstein,  
Schulstraße 3, part.

**Zu vermieten** ist gegenwärtig in einer freundl. Wohnung in 1. Et., 2. Et., 3. Et., 2-4 Et., Wöhrel.

**Elsterstraße 39** ist die 1. Etage (6 Zimmer rechts Badez.) zu vermieten.

Wöhrel beim Weißig.

**Kaiser Wilhelmstraße 17** ist die 1. Etage per Oktober s. o. für 1500,- A. zu vermieten.

Selbst. 2 Et., 2. Et., 3. Et., 4. port. Bld.

**Weststraße No. 64** ist eine Etage rechts befindliche Logie für jährlich 570,- A. sofort oder später zu vermieten durch

Rechtsanwalt Conrad Hoffmann,  
Katharinenstraße Nr. 29, I.

Wittelsb. 22, 1. Et., nur decr. Wöhrel, 12. Et., 2. Et.

**Elisenstraße 20,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

Am Sonnabendvormittag in eine freundl. Wohnung in 1. Et., 2. Et., 3. Et., 2-4 Et., Wöhrel.

**Elsterstraße Nr. 5** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 2 mit Parcier, sowie großer Veranda und Badez. für den gleichen Wertung von 1200,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

Am Sonnabendvormittag in eine freundl. Wohnung in 1. Et., 2. Et., 3. Et., 2-4 Et., Wöhrel.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

Am Sonnabendvormittag in eine freundl. Wohnung in 1. Et., 2. Et., 3. Et., 2-4 Et., Wöhrel.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

**Königstraße 15** ist 1/4, 1. Etage, 120,- port.

**Elisenstraße 26,** die mit allen Komfort versehene 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Badez., auch 1. Badez. und 1. Etage, für 1. Oktober s. o. Bld.

**Krammerstraße 6** ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 2 Zimmern, 2 großen Räumen, Küche u. Badez., für den gleichen Wertung von 800,- A. zu erfragen in der 4. Etage, beim Haussmann.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 233.

Mittwoch den 20. August 1884.

78. Jahrgang.

## Krystall-Palast.

Allabendlich von 7 Uhr ab in den elektrisch erleuchteten Sälen  
**Grosses Concert**  
der 45 Mann starken Haussopelle unter Direction des Königl. Capellmeisters  
Herrn Friedr. Wagner.

Eintritt 50 Pf. Datumskarten 3 Mark.

Zur Notiznahme.

Ausschank des vortrefflichen

**Spaten-Bräu's**  
Von Gabriel Sedlmayr in München,  
4 Glas 25 Pf.  
außerdem  
hochfeines Bierbock'sches Lagerbier.



## Zoologischer Garten.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an  
**Großes Garten-Concert**  
von der Blümner'schen Capelle. Director Blümner.

Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf. Ernst Pinkert.

## Bonorand.

Morgen Donnerstag

## Pensions-Concert.

## Gute Quelle, 22 Brühl 22.

Heute, heute täglich

## großes Künstlerconcernt u. Vorstellung

unter Beitung des Concertmeisters A. Röhle.

1. Attentat der deutsch-jüdischen Auszüchtin.

Gebrüder Semmy. — Spezialität 1. Range.

Reitkunst des prächtigen Verlonsky, sehr fehlt, aus 6 Damen und 6 Herren.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Programm an der Tafel.

## Schlosskeller,

Reudnitz.

Donnerstag, den 21. August e.

## Großes bayerisches Kellerfest

verbunden mit Concert.

Samt allen Freuden kommt das Krabuzinerbräu aus der Expertbierbrauerei Berlins in Bayreuth. Das Bier wird direkt vom Fass abgezapft, a. Glas 30 Pf.

Würzburger Würzchen u. Rettig. — Bedienung durch bayrische Bediensteten.

W. Neissner.

N.B. Morgen Schlachtfest. Abends Würzinger Kinderbratwurst.

Heute Mittwoch, den 20. August,

## XI. Abonnement-Concert.

**Wagner-Strauss-Abend**  
von der vollständigen Capelle des 106. Regim.  
Direction: Musikdirector Herrmann.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Mitgliederbücher sind im Reudnitz und Abends an die Tafel zu haben.

N.B. Bei ungünstigem Wetter Concert im Saal.

Heute Mittwoch

**Letztes Allerlei, Ente mit Krautklößen.**  
Täglich reichliche Mittags- und Abendmahlzeiten.  
Sämtliche Biere ganz vorzügl. Gute Köstlichkeit.

N.B. Morgen Donnerstag Bierkrüppen in saurer Sahne.



## Schiller-Schlösschen Görlis.

Morgen Donnerstag

## Sommerfest

und das mit vielen Besuch aufgenommen

### Preis-

### Klapphorn-Vers-Dichten.

I. Preis 20 Mark.

II. Preis 10 Mark.

Preisrichter 5 Herren aus dem Publikum.

Tafel-Küche- und Überlebenspflicht. Meist jedoch nicht verhältnismäßig gesetzet.

Die Klapphorns-Briele sind Abend in verschiedenem Gewicht mit Würzen bei Dichten an der Tafel abzuhängen. — (Alle zu dem letzten Sommerfest eingetragenen Briele haben Gültigkeit.)

Otto Schumann.

Annaberg i. S. Hotel Händler am Markt. Neu eröffnet! Speise-Halle, Auditorium, 20. entr., 1. Oberges., 1. Etage, 20. entr., 1. Etage.

## Central-Halle.

Morgen Donnerstag

## Letztes Abonnement-Concert

vor dem Ausdrücken zum Menschen  
von der vollständigen Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf.-Regt. Nr. 134  
unter persönlicher Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Jahrow.  
Abonnementkarte, 10 Pf. für 2 A. sind zu haben bei Herren C. P. Zehlig,  
Heilstraße 12, Albin Freiberg, Thomaskirche, H. Dittmar, Weißig, E. Comptoir  
und an der Menschen in der Centralhalle.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

R. Carlus.

## Bayerischer Bahnhof.

Heute Mittwoch, den 20. August,

## Großes Militair-Concert

von der Capelle des Kgl. Sächs. 10. Inf.-Regt. Nr. 134 unter  
Leitung des Herrn Musikkapellmeisters Jahrow.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Pf.

Eintritt. **Hôtel Stadt London**, Leipzig, Niccolini, 9.  
Hier den Herren Fabrikanten, wie auch Geschäftsinhabern jenseits von vorgeschriebenes  
Wochenende, wie 30 comestabel einnehmbare Logenräume mit 60 platz. Setzen, mit und  
ohne Fenster zu billige Preise. Eine große Lobe, wie die 1. Etage als Waffensimmer,  
für zweitwoch zur Wiederaufstellung, noch zu vermieten. Hochzeiten, Geburtstage, Feiern, etc.,  
gleicher hochwertigster H. Seidel, Bierp. ob. Hotel, wie Vogelsang, Thomas  
Friedrich 18, früher 10 Jahre Münchner Bierhalle, Burgstraße 21.

**Neues Schützenhaus.**

Ich mache hiermit bekannt, daß die am Schützenfest, Sommerfesten u. von mir ent-  
gegenen Papier-Märkten nur noch bis 31. August d. J. Gültigkeiten haben. Von  
1. September an werden neue Märkte angezeigt.

G. Netzer.

**Duisourfir. 11. Kaiserburg,** an der Sack-  
brücke, entsteht das VII. Deutschen Bundesbier in München her so leicht und  
in Leipzig so leicht gewordene Schützen-Lisl-Bier aus der Brauerei Zum  
Münchner Kädel' in München, sowie Vereins-Biergärtner und Berliner Weißbier.

C. Fehse.

N.B. Einzelne kleine Bier in München hat leichter Schützen-Lisl-Bier, 15 Pf. 3 A.,  
etwa Gutsbier 15 Pf. 3 A. und Berliner Weißbier 25 Pf. 3 A.  
Um gänzlich aufzugeben gebe ich das Schützenfest.

4. 0.

**Münchener Überl-Bräu**

, Zur Burg", Burgstraße 7.  
Heute Ankündigung einer neuen Sendung.  
**Kräftigen Mittagstisch**

Suppe, 1/4 Portionen, im Abonnement 25 Pf.

**Louisengarten.**

Heute sauerer Kinderbraten mit Klößen.  
Biere f. Moritz Börner.

**Universitätskeller**

Ritterstraße 43.  
heute Abend **Ente m. Krautklößen.**

H. Fust.

**Kunze's Garten,**

Geimmalter Seitenweg 14.  
Empfiehlt heute Ente mit Krautklößen, Karotten mit Weinbrand, Biere vor-  
züglich, Mittagstisch reiche Auswahl.

C. Kunze.

**Prager's Blertunnel.**

Heute Ente mit Krautklößen, seit  
Bereich und 2. Großherzog'sches Biergärtner empfohlen.

C. Prager.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Ente und Krautklößen.

H. Schlegel.

**Große Feuerkügel**

Heute Ente mit Krautklößen,  
kräftigen Mittagstisch in 1/2 u. 1/4 Port.  
wie vorst. Bier empfiehlt F. Thiele.

**Eutritzs - Helm.**

Ganz famose Ente.

**Ente mit Krautklößen etc.**

Morgen Wurstküche-Ragout und Heringssatzchen.

**Grüner Baum**

Ente mit Krautklößen.

**Gosenschlösschen Eutritzs.**

Heute **Allerlei, Ente mit Krautklößen.** Gute vorzügl.

**Garten-Restaurant u. Döllnitzer Gosenstube von Bruno Fröhlich.**

16 Döllnitzer Gose wieder herstellen,  
a. 25 Pf. Großherzog'sches Biergärtner-  
café, 1. Etage 25 Pf. Erl. Bier 20 Pf.

**Deutsche Weinstube**

Windmühlstraße 28.  
Reine Weine. Billige Preise.

**!!! Neu restaurirt !!!**

kleine Ente, Schützenfest.

Mr. Stehlers, 18. Bier, Getr. f. A. Franke.

**Heute Schlachtfest**

empfiehlt. Münzgasse 20.

**Schweinshkönen,**

sehr gesättigt, kein um, ganz leicht zum  
Schlachtfest, wie 1. Etage, nach oben.

**W. Busch, Pleissenstraße 9.**

Lagerküche auf 1. Etage, direkt vom Hof, von  
Ges. Thiemann-Weltmarkt, sowie Gose, Schinken  
und Weißbier bestellt.

**Restaurant Bauer's Brauerei,**

Zwischenweg.

Heute Abend Speckfleisch.

f. Biere. W. Kanzler.

Täglich vorzügl. kräftigen Mittagstisch

noch Rossmarkt zu 65 und 75 Pf. erhält man

**Cauerstraße Nr. 1. Restaurant.**

Spezial-Rest. 1. Tonnen-Katharinenstr. 19. II.

Spezial-Rest. 1. Tonnen-Katharinenstr. 19. II.

**Die Fischlein klein vom Bodensee,**

Gibt weiter be. jahre, jahrel.

Gibt man Brot oder nicht?

Gibt auf! Fischlein fährt bald zum Bett!

W. eines guten fröhlichen Feiernsmeden

**Kaffee**

trifft will, ber kauft bei

Adolph Reinhardt, Ober- u. Unter-Ges.

Wieder Wiedergang & U. 130 A.

## Wald-Café Connewitz.

Täglich Stamm. Heute: Kalbsleisch mit Spargel.  
Bei einsetzende Dürrezeit Waldbeeteitung. Otto Bierbaum.

## Restaurant am Kautz.

Heute Special-Gericht. Sauerer Kinderbraten mit Thür. Klößen.

Zill's Tunnel. Heute Allerlei. Heute exquisit empfiehlt L. Treutler.

## Restaurant zum Johannisthal.

22. Februarstrasse 22.

Heute

**Großes Schlachtfest.** Biere und Gose großartig,  
alles lehrig bekannt.

Spezial-Gericht Carl Ohels.



des in Hofficht gestellten Herrn Riemann war als Flötisten Herr Nachbauer getreten. Herr Nachbauer, so wirkungsvoll sein Organ auch namentlich an den lyrischen Stellen der erreichendenarie im zweiten Aufzug war, verlor doch im Gesang nicht das richtige Verständniß für die seine Aufgabe und in seinem Beitrage zeigte er sich noch nicht völlig erfocht von dem hohen Gehalt der Beethoven'schen Musik. Wie gern anders bewegt hätte sonst sein Gesang sein müssen bei der Stelle, wo er in vorsichtiger Verfassung sein geliebtes Weib als rettenden Engel erblidet und später bei dem Aufrufe „Mein Weib“ und in dem alle Schranken durchbrechenden Jubel des Duells: „O namentliche Freunde!“ So ging die Partie des Flötisten ohne nachhaltige Wirkung an den Hörer vorüber. Für den gewaltthätigen, grandiosen Contertir Pizarro hatte Herr Sieber wohl die nötigen Stimmmittel, indessen lebte seinem Gesang und ebenso seinem Spiel eine größere Gewandtheit und Ausdrucksfähigkeit. Die Stieftheit seiner dramatischen Arien zeigte sich besonders in der Seme mit der ihn von seinem Werbplan gerechtfertigenden Konote, während sein markiges Organ für die weicheren dynamischen Nuancen nicht die nötige Mächtigung finden konnte. Diese Überzeugendes zu leisten, fanden sich Herr Herzog (Marzelline) und Herr Schloßer (Jacquino) doch mit ihren Rollen betriebsig ab; namentlich zeigte Herr Herzog musikalische Thätigkeit. Herr Fuchs, im Besitz einer gut gehalteten, prächtigen Stimme, batte seinen Don Fernando mit einer solchen ministeriellen Stieftheit auf, wie sie selbst in den kleinen Städten früherer Zeiten nicht vorgekommen sein dürfte. Zu den verhältnismäßig besten Darbietungen gehörten die des Herrn Kindermann. In Beweglichkeit des Spiels keine alle weit jüngeren Collegen beikommend, grifferte er den alten Nocco mit wärmamer Lebendigkeit und Überzeugungskreue, so daß man glänzend erräumt, einen 70-jährigen Künstler vor sich zu haben. Obwohl dem trefflichen Sänger die Partie nicht gleichmäßig liegt, so mußte er doch die meisten Reizen zu guter Geltung bringen. Das meiste Interesse zog sich Wallen und Dresden auf sich, welche die Titelrolle durchführte. Wallen überzeugte

## Nachtrag.

\* Leipzig, 19. August. Se. Majstl. Hoheit Prinz Georg traf heute Abend 9 Uhr 50 Minuten mittelst Kurierzugs der Dresdner Staatsbahn in Begleitung des Chefs des Generalstabes, Obersten v. d. Pünzl, und des Adjutanten im Generalkommando, Major Schmid, hier ein und stieg im Hotel Knabe ab. — Von Leipzig begleitete sich Se. Majstl. Hoheit nach Annabau, um dort am 21. d. Wiss. Vorstellung des 2. Infanterieregiments Nr. 133 besuchten.

\* Leipzig, 19. August. Nachdem bisher die Regimentsübungen auf dem großen Exercierplatz bei Commerz stattgefunden haben, beginnen die Übungen in der Brigade (Regimenter Nr. 106, 107 und 134) ebenfalls am 22. August, ab 7 Uhr, und werden am 23., 25. und 26. August fortgesetzt. Den Übungen am 23. August wird dem Vernehmen nach wahrscheinlich Se. Majstl. der König bewohnen.

\* Leipzig, 19. August. Nachdem wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß die Gemeinden bei der Unterbringung neuer Personen in die Bezirks-Anwalten örtlicheszeugnis beym Abchrist liefern und die übrigen Unterlagen zur Feststellung der Personalkundigungen unterlassen, sieht sich die königl. Amtshauptmannschaft veranlaßt, die Herren Bürgermeister und Gemeindevorstände ihres Bezirks aufzuweisen, auf Erfüllung dieser Vorschriften zu achten.

\* Leipzig, 19. August. Sonntag, den 31. August ist nochmals ein Extratag zu ermächtigen Personen vom

er nochmals ein Extrazug zu ermäßigten Preisen von Leipzig, Dresden, Böhmen, nach Dresden und Sachsen und zurück von Dresden-Altmühl nach Leipzig abgeführt werden, und zwar wird derselbe vorauftrefflich der letzte reetige Extrazug nach Dresden und Sachsen in diesem Jahre sein. Die Billets kommen folgende zur Veranfahrtung: Von Leipzig oder Wurzen nach Dresden-Reut, aber nicht via Riesa und zurück gültig einen Tag (Rückfahrt nur gestattet am 31. August mit dem Extrazuge) II. Kl. L. 50.- I und III. Kl. 3.-, gültig zwei Tage (Rückfahrt mit gewöhnlichen Personenzügen nur am 1. September a.) denselben Preisen und gültig sechs Tage (Rückfahrt mit wöchentlichen Personenzügen bis zum 5. September e.) Kl. 7.-, 10.-, 13.-, Kl. 5.-, 6.-, 8.-. Das Fahrzeug ist  
ledige Christiane Pauline Gebhardt von hier wegen Rückbildungsfahrts zu 9 Monaten Gefängnis.

CL 7 A 50 J und III, CL 5 A 2) Von Leipzig oder Augsburg nach Stationen ab Wien bis mit Schindau (noch zahl) und zurück gültig zwei Tage (Rückfahrt mit gewöhnlichen Personenzügen am 31. August oder 1. September e.) CL 6 A, III, CL 4 A, gültig jedoch Tage (Rückfahrt mit gewöhnlichen Personenzügen bis mit 5. September e.) II, CL A 60 J und III, Classe 6 A 40 J. — Wie früher, so auch dieses Mal bei den Wülflets noch der sächs. Schweiz abtununterbrechung in Dresden bei der Rückfahrt gestattet, feierlichster Weise daß die höchste Missionssfest abgehalten. Der imposante Festzug, dessen Spitze ein Missionscor und die Schullieder der oberen Klassen der biebrigen Städtische bildeten und an welchem sich außer dem vor Feier des Festes hierher gekommenen Superintendent Dr. Richter aus Freiberg und sämtlichen Geistlichen aus den zum Amtsgerichtsbezirk Sopota gehörigen Ortschaften auch die Mitglieder des Kirchen- und Schulvorstandes, sowie der beiden katholischen Collegen, nicht minder die Studenten der biebrigen

\* Da Klemmeren nach Seiner Befreiung „Menz“ genannte

„In Kiewersen wird unter Auswählen „Wer“ zunächst bestimmt habe December oder Wolfgang Amadeus zur Aufführung kommen. Der Komponist, welcher gelegentlich seines neulichen Aufenthalts in Brüssel den Director Coulier persönlich aufgesucht hat, wird die erste Aufführung selbst dirigieren. Das Winteropern-Theater wird ferner im kommenden Winter als Roestell Octave Solomons große Oper „Gianna Cavello“ bringen. — Die Radische, doch Saratare erstaunlich erfreut sei, bestätigt sich nicht. Der berühmte Geiger befindet sich seit einigen Wochen in hellem Wohl-

Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Widerruf eines Zugangs der Quelle wird gerichtlich verfolgt)

Der Goldsteinkabinett-Sch. zu Berlin ist vom Verleger aus § 221 Abs. 2 Str. A-B verurtheilt; daß er nahm es, daß er ausgelieferter, als er im September 1883 seine bisherige Wohnung, Wiesenstraße 25 zu Berlin, welche bis dahin seiner Familie als Wohnung und Schlafräume dienten hatte, verließen und nach einer neuen Wohnung in der Göttingerstraße übergesiedelt ist, dabei jene fünfzehn in den Jahren 1870 bis 1881 gehörten Kinder, von welchen das jüngste überdies Frau gewesen, in der alten Wohnung aufgezogen, ohne Unrechts- oder keine Eltern durch Krankheit und Lazenhof in Krankhaus anger Stand war, sich der Kinder organisatorisch, sich um die leichten zu kümmern und, obgleich er die kognositorischen Mittel brach aber durch Arbeitens sich verschaffte fortan, Sorge keiner zu tragen, daß ein Kaderer die Obhut und Pflege berieflichen übernahmen, so daß diese durch den Mangel des Rathauswesens an Rücksicht und Selbstbehauptung befähigten werden sollten, der Hilfe bei dem französischen Kind in einem heranreigeforderten

Körperhand gerieten, aus welchem sie erst nach 8-14 Tagen durch die Schwestern ihrer Mutter und das Eingreifen der Polizei gerettet wurden. Das Untergesetz bei nur eine Schlafstörung habe getroffen, doch Angeklagte habe keine Kinder, welche unter seiner Obhut standen und für deren Unterbringung er zu sorgen hatte, obwohl sie wegen jugendlichen Alters, bei 1881 gesetzter Sozialem Weg auch wegen Krankheit, billios waren, in dieser hilflosen Lage vorläufig verlassen habe.

Das R.-G. II. Strafteil, hat am 21. März d. J. die Strafless verworfen und überließ Holgesund ausgeführt: Wenn behauptet wird, daß Holgesund, nachdem er fortwährend, an mehreren Stellen in

beß Augenflitter, nachdem er fortgezogen, an mehreren Stellen zu den Kindern gegangen ist, und ihnen geschenkt und ihnen in eingetauschter Stille ein Süßigkeitspennäckl geschenkt haben, so ist diese Thatsache, wenngleich die Kinder leicht bestätigten, nicht als empirisch erachtet, da die Möglichkeit unbestritten wird, daß durch Aussagen auf hoher Stunde vor dem Hohen Gericht. Eventuell aber ist weiter eine Richterurtheil angenommen, bezüglich der Thatbestand des Verbrechens nicht aufgelöschen werden. Ob vielleicht hierzu nur dann der Fall sei, wenn keinerlei Verantwortung, also zumindest ein Verdacht,

Soll sein, wenn dadurch hervorgeinge, daß entweder ein vorliegendes Verfahren nicht fortgeführt oder die Sache der Rückerstattung hilflos gewesen sei. Wenn das Gerichtsgericht nimmt es erwiesen

an, nicht etwa, daß Wagnerjäger um der Hebelei willen die neu-  
vermählte begegnen, sondern daß er in der Abfahrt, eine andere  
Wohnung genommen, mit einem Mädchen zusammenzuleben, was  
eine Trennung von seiner Familie notwendig machen  
würde. Hat er dennoch um dieses Ereignis willen die Kinder ihrer  
Schulbildung überfallen, so kann der Kindstrand, daß er gewis-  
sens die alte Wohnung zurückkehrt, die Vorschriften einer  
Durchgangsfreiheit nicht achtieren. Nur von einem nachdrücklichen  
Auffordern des Vorleses, seine Kinder zu verlassen und einer Rückkehr  
zu beschließen würde sich reden lassen, wenn diese Bedrohung zugleich  
mit benzinigen notwendigen Maßnahmen wahren verbunden gesehen

welche die Pflege der Kinder seien. Da dieser Beischlag aber nimmt ebenfalls die Strohflamme als erweitert an, daß doch eine ähnliche Unterschägung des Angeflagten keine auch nur anhaltende andauernde Hilfe für die Kinder bedeuten hätte. Wohl ist ferner auch der Haftstand als bedeutungslos erkannt worden, so sehr das gesuchte Kind Kinder noch zwei andere, eine Tochter, geboren 1868, und ein Sohn, geboren 1888, in der älteren Zeitung zurückgelassen waren. Denn wären diese Kinder, welche nicht einmal lebhaft, aber physisch und geistig voll ausreifung nach wiehest im Staude gewesen, deren Mutter in ebensoshort ihrer jüngsten Geschwister zu unterstüpfen, so würde doch ganz unbedenklich die Erfüllung dieser Pflicht an Stelle des Hafts oder des Eltern die Verbreitung der dazu erforderlichen Wittheit erledigt haben. Daß die beiden Kinder im Staude waren, nicht mehr sich seihst, sondern auch den fünf hittischen Geschwistern unterhalb und begleitete Pflege zu vertheilen, ist nicht erheblich; ebensowenig, daß sie behindert und gemäßt waren, und dasselben brüderl. Personen oder der Verbrüderl. Hilfe zu bedürfen. Im Gegenteil stellt das Landgericht auf Grund dieses langen Gedankens fest, daß Angeklagter nicht vorsätzliches Unrecht, daß die anderen fünf Kinder, sobald sie Hilfe benötigten, solche auch rechtzeitig finden würden. Dieser Romestet noch eine unerlässliche Bedeutung zu unterstreichen, wenn das Landgericht Mangels eines dahin gehenden Einverständnisses nicht verpflichtet und kann es daher auf sich berufen, ob, wenn die beiden Kinder im Staude gewesen wären, durch Taculen brüderl. Personen oder der Verbrüderl. Hilfe zu schaffen, doch nicht genüge daraus zu stellen würde, bzw. der Haftstand des Verlaßenseins ihnen eingetreten war, und es sich nur darum handelt, beschleunigter Weißfahne Dritter ohne Mitwirkung des Angeflagten

wellen wie als für weitere Kreise interessant erachten, daß der Rat der Tagesschau: „Wie verhält sich der Verband „Germann“ zur allgemeinen deutschen Handwerksfrage?“ zu recht animierten Debatten führte, in welchen die Gesetzeslage der wirtschaftspolitischen Streitungen unvermittelt aufeinander platzten. Der Rekord, Meyer-Mogdeburg, legte die Unwissenheit der Bevölkerung und stellte dieselbe als eine Folge der Gewerbedecktheit dar. Die obligatorische Anwendung sei das Prinzipiel dieses Anstands. Zu ähnlichem Standpunkt befand sich die Mehrzahl der Wörter aus Norddeutschland, während ein entsprechender Prozentsatz jenseits Mittel- und Süddeutschlands diese Abhängigkeit an die freie wirtschaftliche Entwicklung dokumentierten. Nach langem Hin- und Herdenken wurde endlich der Gegengruß auf Antrag des Südermeisters Böhme-Bedding durch Abstimmung zur Tagesschau erledigt. Ein ähnliches Schauspiel bot der nächste Rat. Antrag des Unterverbands Nordwest: „Der Centralverband wird beantragt, daß die Sorge zu tragen, daß das Minimum der Lehrlinge, wie solches bereits in mehreren Unterverbänden vorzusehen, für alle Mitglieder der „Germann“ auf drei Jahre festgesetzt werde“. Auch hier wurde der anscheinend von der Mehrzahl vertretenen Wunsch, die dreijährige Lehrezeit sei für die Gebundene Staates unerträglich, von mehreren Rednern entschieden widersprochen. Gerade das Bestreben, bessere Elemente des Handwerksgewerbe zu fördern, lasse einen Zwang bzgl. der dreijährigen Lehre möglich erscheinen, da solche Elemente abgeschiedt würden, wenn man ihnen die Sothe erhöhere. Wörter waren in der Hauptstädte Düsseldorf und der Süden die Vertreter dieser freieren Auffassung. Das Resultat der Debatte war die Annahme des Antrages mit dem Satz: „In der Regel“ vor „auf drei Jahre“, womit denn der von mancher Seite genügsame starke Zwang eine entzündende Wirkung erhaben hat. Ein Antrag auf Änderung der gegenwärtigen Vereinbarungen und Einführung der gleichen für alle Mitglieder des Verbands wurde dem Auskasse zur Überarbeitung überreicht. Der Rat der Verhandlungen betraf Fortbildungsfest- und Krankencaassen-Wesen, sowie sonstige mehr interne Angelegenheiten des Verbands.

— Der Leuchtturmbau in der Nordsee. Die „Aktiengesellschaft Harkort Brüderbau“ in Duisburg, welche z. B. durch den Bau der eisernen Rundturm in Wien so bedeutige Aufmerksamkeit erregte, hat neuerdings ein Werk vollbracht, welches zu den schwierigsten der modernen Technik gehört. — Es liegt darüber im dem vorher ausgeschriebenen Hochseebauort.

gegebenen Geschäftsjahrsbericht:

Die Anfertigung setzte im Herbst 1882 von und übernommenen Bruchsteinbauten in der Nordföhr (vor der Weller-  
mündung) bei im Laufe des Herbstes 1883 gute Fortschritte ge-  
macht, wenn auch der Bau wegen der weithin stürmischen Witterung  
nicht ganz so weit geführt werden konnte, als prozentualmäßig  
verglichen war. Von großer Bedeutung aber ist der Umbau, den  
doch nicht unbewohnte Rijico, welches mit einer Sandbank auf  
offener See verblieben ist, und zwar an einer Stelle, wo die Meerese-  
welle zwischen 9 und 12 Meter schlägt und fast gelöste  
Strömung herrscht, als vollständig überwunden betrachtet werden  
kann. Der gewollte eiserne Fundamentkörper, welcher alle  
die pneumatischen Ausbildung notwendigen Maschinen, Dampf-  
maschine und Dampftreppel in sich barg, wurde am 27. und  
28. Mai 1883, trotz begrenztes freizuhaben Bewittersturms,  
gleichsam aus dem Hafen nach der Baustelle geschleppt und an der  
vorgeschriebenen Stelle auf den Meeresboden gesetzt. Die hierfür auf-  
gestellten Sanktionsüberprüfungen und die zahlreichen besonderen  
mechanischen Einrichtungen erwiesen sich als durchaus guterthalb, trip-  
pemedizinisch, so daß alle Operationen genau so verliefen, wie  
sie geplant waren. Bereits ein Jahr später, nachdem der eiserne  
Luzernmontel zum ersten Male den Meeresboden berührte, am  
28. Mai des folgenden Jahres, erreichte die Unterstände beiderseitig die  
vorgezeichnete Tiefe von 2½ Meter unter Ebbe, bis zu welcher er  
in den Meeresboden eingegraben werden mußte. Gleicher Schritt  
dann ist die massive Außenmauer, also Außenbekleidung des  
Querschnitts gehalten, so daß heute der ganze eisenähnliche Wasser-  
körper circa 2 Meter über Ebelspiegel hervorragt und so bis zur  
Fundamentfront vollständig bestrahlt. Der eiserne Mantel selbst erhebt  
sich aber noch darüber hinaus bis zu 13½ Meter über die Wellen-  
höhe, welche große Küste ist als nötig erachtet, um das Hindernis  
von Stromwellen zu verhindern, und bestehend während des  
ganzen Querschnitts nicht eingebettet wurde. Unter dem Schutz dieses  
Wandtes, welcher später entfernt wird, beginnen die ausmündende auf  
dem gemauerten Unterbau den über das Wasser hervorragenden  
Theil des Leuchtturmes aufzuhauen, eine Arbeit, welche bis ver-  
hältnismäßig früher am ruhig verlaufenden und von hier ab nicht  
sohnigeren ist, als die Herstellung eines Bruchsteinmauern, welcher auf  
diesen Leuchtturm errichtet werden soll. Wenn Zeitpunkt bisher noch  
keine für eine leise schwierige Arbeit angegeben wurde, was sie ja in  
der That auch ist, so verschwindet sie doch gegen das Ziel von  
uns Geschafft. Die gleichen fühlbaren Erfahrungen bei Hallenbau-  
en im eisigen Weere. Wir können uns zu diesem Erfolge blind  
trauen, da das Werkzeug ein außerordentlich leichtes und blaß  
nicht gefährdet war, und da zu erwarten ist, daß letztens noch mancher  
Bruchstein wieder erscheinen wird an Stellen, wo man dies blässer  
nicht annehmen willte, was solche aber für die Schiffahrt von unerhebli-  
chem Nutzen sein und günstige Strömungen verhindern werden. Das  
Ziel des Bruchsteinmauern wird sich 26,9 Meter und die  
Gesamtbekleidung bei Baumfuß 25 Meter betragen.

— Als ein bezeichnender Vorfall für Laube's rasche Erkenntnis schauspielerischer Begabung wird im „Pestler Klod“ folgendes Begebenheit erzählt: Eines Tages war Laube gegenüber, als sich seiner Frau eine neue Dienstmagd anbot. Während die beiden das Gespräch über die einschlägigen häuslichen Dinge führten, kam Laube erst ein Augen und dann das andere hinter frischer Zeitung in die Höhe, nachdem er zuvor erst das eine Auge und dann das andere aufmerksam geöffnet. Und plötzlich schrakte er die Dienstmädchen mit folgenden vorsturm Wörtern an: „Sie, Person, da wird Niemand aufgenommen!“ Die Aermste fuhr erschreckt zusammen. „Aber zum Theater sollten Sie, da ist Ihr Platz“, schrie er sie des Weiteren an. Sie konnte sich vor Überraschung gar nicht fassen, so hoch hatte sie sich nicht im Traume vorgestellt. Sie wollte durchaus nicht, aber er beschaffte es ihr, und da ging sie denn zum Theater. Sie sprach noch jetzt in Deutschland und was blieb sie vielsäss. Ihre Stimme undfigur hatte den Alten gewahrt. . . . Niemals unterließ er es, bei Anfängern das Gehiß im Augen- scheine zu nehmen, zu nicht gründlich Erklären der Be- treffenden. Gute Bühne waren bei ihm Hauptbedingung; denn ohne die gäbe es kein gutes Sprechen. Und Sprechen war das Allererste auf Laube's Bahne. Unbedingte Richtigkeit des Sprechens bereitete an der Bühne, so lange Laube dort zu befehlen hatte. Wo immer er seine Künster herholte, aus Westfalen, wie die Gabillons, aus Mannheim, wie Kraatz, aus Berlin, wie Sonenthal, aus Posen, wie Baumhauer, aus Köln, wie die Wolter (die allerdings konnte er nicht ganz bezwingen). Alle mußten sie den Dialekt ablegen und bestilltestes Burghofater-Hochdeutsch sprechen. Raum war Dingelstedt am Ruder, so hellte sich der Dialekt mit Sonenthal's einziger Aufnahme, bei Allen wieder ein, und jetzt schwollt und läufelt und prengelt man da nach Herzzenkunst. Freilich war Laube selbst ein todloser Sprecher, mit kein Graben, Vorlesungen, auch die gelegentlichen Sändchen und Publicum, in leichter Zeit noch verschiedene politisirende Theatren bewohnten dies oft genug. Er corrigeerte seinen Schauspielern ausschließlich jeden Fehler der Ausdrucksweise, jede provincialie Ungetreueheit und jedes falsch ausgedrückte Fremdwort.

---

### Vermitelte

— Von 1. bis 4. October 1. J. wird in Dessau die vierjährige Versammlung deutscher Philologen und Orientalisten abgehalten werden. In der Hauptversammlung dieses Congresses wird Herr Dr. Gustav Meyer aus Graz einen Vortrag über die ältere Geschichte der Illyriener halten.  
— Am Sonnabend fand der sechste öffentliche Verhandlung

— am Sonnabend nach der jährlichen ordentlichen Versammlung des Centralverbandes „Germania“ deutsche Bädermeister in Berlin hat. Aus den Verhandlungen









